



Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **Mittwoch, 13. Mai 2015**, mit Beginn um **19:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach.

Die **Einladung** erfolgte am **4. Mai 2015** durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister Johann SCHWEIGLER
Vizebürgermeister Josef SCHWEIGLER
Kassier Erhard LEPERNEG

GR Juanita TROPPER
GR Christian KAUFMANN
GR Wolfgang BRABEC
GR Helmut FEIGL
GR Christine KLOPF
GR Johann KAHR
GR Elisabeth GEPP
GR Martina EDELSBRUNNER
GR Josef TREICHLER
GR Hannes NEUBAUER
GR Manfred MACHER
GR Corinna KONRAD
GR Jan PETERSEN

Außerdem war anwesend:

Gemeindesekr. Martina FASTL, Helmut Raggam, Herbert Wurzinger und 3 Zuhörer

Entschuldigt war:

Nicht entschuldigt war:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Johann SCHWEIGLER, Bürgermeister

-) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
-) Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde
-) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen:
-) Fragestunde

Tagesordnung:

1. Nominierung der Schriftführer
2. Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung
3. Angelobung des auf den freien Gemeinderatssitz berufenen Ersatzmann Jan Petersen
4. Sportförderung
5. Gleichbehandlungsbeauftragter
6. Wahl der Ausschüsse
 - a. Prüfungsausschuss
 - b. Wegbauausschuss
 - c. Bau- und Raumordnungsausschuss
 - d. Umwelt-, Kultur- und Sportausschuss
 - e. Volksschulausschuss
 - f. Familien- und Kinderausschuss
7. Entsendung von Gemeindevertretern an folgende Verbände:
 - a. Wasserverband „Saßbachregulierung“
 - b. Sozialhilfeverband
 - c. Hauptschulausschuss – Musikschulausschuss
 - d. Kommanditgesellschaft
 - e. Unterschrift – Verträge
8. Kauf Grundstück 1288 EZ 69, KG Mettersdorf
9. Flächenwidmungsplan 4.12
 - a. Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der 14-tägigen Anhörung eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen.
 - b. Beratung und Beschlussfassung der FWP-Änderung 4.12.
10. Allfälliges

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Johann Schweigler eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, Gemeindesekretärin Martina Fastl, Helmut Raggam, Herbert Wurzingler und 3 Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bericht des Bürgermeisters zur letzten Fragestunde

- a) GK Erhard Leperneg teilt mit, dass der Kammweg am Rosenberg in sehr schlechtem Zustand ist. Dazu erklärt Bgm. Schweigler, dass der Kammweg eine Gesamtlänge von rund 2,5 km hat, wovon die Gemeinde Mettersdorf 550 lfm, Gemeinde St. Peter am Ottersbach 600 lfm und je zur Hälfte 1500 lfm zu erhalten hat. Die Abteilung 7 der Stmk. Landesregierung wurde mit der Erstellung einer Kostenrechnung beauftragt.
- b) GR Helmut Feigl fragt an, warum wir den Vertrag mit der WVA St. Stefan i.R. abgeschlossen haben aber auch Wasser aus dem Leibnitzerfeld (LF) beziehen. Das Wasser des LF wäre ja billiger. Bgm. Schweigler erklärt, dass 1990 eine Notwasserversorgung für das Freibad notwendig wurde und der Vertrag schon damals mit St. Stefan i.R. errichtet wurde. Auf Grund dieser Notversorgung wurde dann durch die Errichtung eines Hochbehälters das gesamte Gemeindegebiet mit öffentlichem Wasser aus St. Stefan i.R. (die nur bei Wassernot das LF-Wasser anspeisen) versorgt.
- c) GR Johann Scheucher teilt mit, dass der Löschteichweg ruiniert sei und ob die Hochwasserlinie durch die Anschüttung noch korrekt sei. Außerdem würde durch den Schwerverkehr die alte Straße langsam zu brechen beginnen (Alter Plankterweg). Dazu erläutert Bgm. Schweigler, dass der Alte Plankterweg zwischenzeitlich ausgebessert und der Löschteichweg wieder befahrbar gemacht wurde. Die Hochwasserlinie wurde durch die Anschüttung nicht berührt.
- d) GR Johann Scheucher teilt auch mit, dass der Hydrant im Bereich Gaberling zu wenig Durchfluss bei einem Einsatz hätte. Dazu wird erklärt, dass der damalige Löschteich, wenn möglich, wieder reaktiviert werden soll. Bgm. Schweigler erklärt hierzu das die Leitung zum Hydranten damals als Notversorgung für Gaberling errichtet wurde. Eine größere Druchflussmenge wäre nur mit einer Neuverrohrung erreichbar.
- e) GR Martina Edelsbrunner fragt an, ob die Faschingskostüme heuer auch wieder über das Gemeindebudget angekauft wurden. Nein, weil der Fasching dieses mal in die Energieferien fiel und der Kindergarten und die Volksschule keinen Umzug veranstaltet haben. Hierzu wird weiters mitgeteilt, dass auch eine Gemeinde ihr Image bzw. ihre öffentliche Rolle durch PR-Maßnahmen wie diverse Events, Symbole, Optik und Dramaturgien nach Außen pflegen muss. Dies ist genauso wichtig wie die öffentliche Rolle und Medienpräsenz. Zudem wurde diese Anschaffung im Rahmen des Voranschlages und der dafür vorgesehenen Verfügungsmittel des Bürgermeisters angeschafft und ist jedenfalls mit der Wertigkeit eines Inserats oder anderer PRMaßnahmen gleichzusetzen. Außerdem bleiben die Kostüme im Eigentum der Gemeinde.
- f) GR Martina Edelsbrunner teilt auch mit, dass der Regenschacht im Bereich Edelsbrunner Martina zwischen Gehsteig und Landesstraße reparaturbedürftig ist. Bgm. Schweigler erklärt dazu, dass er schon zweimal dieses Anliegen bei der Straßenmeisterei St. Stefan i.R. urgiert hat.
- g) GR Karl Größ fragt an, ob Pflegeheimbewohner mit HWS im Pflegheim angemeldet werden. Ja natürlich weil man schon am Sozialhilfeantrag die neue Adresse anführen muss.
- h) GR Ing. Karl Fischer fragt an, ob die Grenzveränderung zur ehemaligen Gemeinde St. Nikolai ob Draßling jetzt St. Veit in der Südsteiermark bereits durchgeführt wurde. Ja, bereits mit 1.1.2013.
- i) Vzgbm. Josef Schweigler fragt an, ob Hr. Heinrich Wurzer wieder den Lannergraben grädern könnte. Dem wird zugestimmt.

Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- a. Bgm. Schweigler berichtet und zitiert § 48 der Landeswahlordnung wie das Wahllokal auszusehen hat.
- b. Die gesponserte Klimaanlage von Ing. Karl Fischer für den Kindergarten gespendet, wurde bereits montiert.

- c. Am 9. Mai fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereines Saßtal-Siebing statt. Es wurden Michael Keimel und Karl Wurzinger zum Obmann gewählt.
- d. Für die FF Zehensdorf wurde von der Fa. Spätauf eine Kurzbeschreibung, und Kostenschätzung für die Projektentwicklung an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung übermittelt (Kostenschätzung rund € 800.000,-- brutto).
- e. Mit der Fa. GEKO (AMS Mureck) wurde ein Vertrag abgeschlossen und ist für die nächsten drei Monate Novacek Franz aus Mettersdorf bei der Gemeinde beschäftigt.
- f. Die Asphaltierungsarbeiten im Bad wurden von der Fa. Swietelsky abgeschlossen.
- g. Für die Kultur- und Sporthalle Mettersdorf wurde ein Vorhang angeschafft, dadurch kann die Halle abgeteilt werden. Der Bühnenboden wird noch geschliffen und versiegelt.
- h. Von 10.-11. September findet in Wien der 62. Österreichische Gemeindetag statt. Bei Interesse bitte Meldung bis Montag im Gemeindeamt.
- i. Der Kammweg wurde von Ing. Mayer, Abteilung 7 der Steiermärkischen Landesregierung besichtigt. Die Mitte des Weges ist die Grenze zur Marktgemeinde Mettersdorf. Es wird der Untergrund besichtigt usw. Danach wird entschieden, ob dieser Weg ins Schwarzdeckenprogramm kommt. Auch der Weg von der Fa. Scheucher bis zur L213 wurde besichtigt.
- j. Für die Sanierung Volksschule/Kindergarten ist eine schriftliche Zusage für eine BZW über € 35.000,-- eingelangt.
- k. Für die 300 Gratis-Stühle für die Kultur- und Sporthalle vom Austria Center Vienna wurde eine Absage erteilt.
- l. Für die Statistik Austria muss ein Erntereferent gemeldet werden, GR Johann Kahr übernimmt diese Tätigkeit.
- m. Eine Klasse der Volksschule Hönigstal wird von 22.6 – 26.6. im Badegelände eine Projektwoche veranstalten.
- n. Bgm. Johann Schweigler berichtet, dass der Rasen im Sportplatz von einem gerichtlich beeedeten Sachverständigen besichtigt wird und dann aufgrund dieses Gutachtens weiter vorgegangen wird. Die 50 Jahr Feier des Sportvereines Mettersdorf findet am 11.7.2015 statt.
- o. Zum Hochwasserschutz Rannersdorf kann berichtet werden, dass Hr. DI Pongratz eine Besichtigung vorgenommen hat, aufgrund der Dringlichkeit gibt es nun eine Zusage, dass dieses Projekt im Programm 2015-2020 berücksichtigt wird.

Fragestunde

- a) GR Martina Edelsbrunner fragt an, ob es wahr ist, dass auswärtige Kinder vor Mettersdorfer Kinder in der alterserweiterten Gruppe des Kindergartens aufgenommen werden?
- b) GR Martina Edelsbrunner erkundigt sich, ob ein Tätigkeitsbericht der Gemeindearbeiter täglich abgegeben und kontrolliert wird?
- c) GR Helmut Feigl fragt an, warum wir mit der MGde. St. Stefan i.R. einen Vertrag haben obwohl das Wasser mit dem Leibnitzerfeldwasser (welches billiger wäre) vermengt wird. Hierzu teilt Bgm. Schweigler mit, dass bereits im Jahre 1990 für das Freibad eine Notwasserversorgung errichtet wurde und damals der Vertrag errichtet wurde. In späterer Folge wurde auch ein Hochbehälter gebaut und ist seither die Wasserversorgung in unserer gesamten Gemeinde gewährleistet. Das Leibnitzerfeldwasser wird nur im Notfall von St. Stefan i.R. eingemengt.
- d) GK Erhard Leperneg weist zum wiederholten Mal hin, dass der Krenweg gemäht, unkrautfrei gehalten usw. werden soll. Bgm. Johann Schweigler weist darauf hin, dass solche Probleme sofort im Gemeindeamt gemeldet werden sollten, sodass schnell reagiert werden kann.
- e) GR Johann Kahr fragt an, ob es nun offiziell ist, dass Gemeindearbeiter Harald Schantl den Sportplatz in der Dienstzeit mäht?
- f) GR Johann Kahr möchte wissen, wer bei einem ev. Unfall bzw. einer Verletzung, der auf dem Krenweg passiert, haftet? GR. Manfred Macher bittet um einen Gesprächstermin bei Bgm. Johann Schweigler.

- g) GR Corinna Konrad erkundigt sich, wann die Böschungen am Rosenberg gemäht werden bzw. die Wege am Rosenberg hergerichtet werden?
- h) GR Johann Kahr weist darauf hin, dass beim Plankterweg ein Fahrverbotszeichen für Sattelschlepper angebracht werden sollte.
- i) GR Juanita Tropper erklärt, dass am Spielplatz in der Siedlung in Mettersdorf sehr viel Hundekot zu finden ist. Hier wird eine Tafel angebracht, ev. Hundekotsackerlstände aufstellen.
- j) GR Elisabeth Gepp weist darauf hin, dass der Weg Brabec-Marbler, bzw. der Weg Rebene – Richtung neue Siedlung unbeleuchtet ist. Bgm. Johann Schweigler erklärt, dass dies im nächsten Voranschlag berücksichtigt wird.
- k) Vzbgm. Josef Schweigler erklärt, dass die Asphaltierungen des Ferst- und Mühlweges (Spätauf Richtung Rohrbach) notwendig wären.

Zu 1) Nominierung der Schriftführer

Als Schriftführer werden Christine Klopff und Helmut Feigl nominiert. Mit der Protokollführung der Sitzungen werden jedoch wie bisher die Sekretäre betraut.

Zu 2) Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls

Vzbgm. Josef Schweigler stellt den Antrag auf Verzicht der Verlesung des Sitzungsprotokolls, da jedem Gemeinderat eine Kopie des Protokollentwurfes zugegangen ist und ersucht um Genehmigung des Protokolls in der vorliegenden Form. Beschluss: einstimmig
Die Übermittlung des Protokolls bzw. der Einladungen per mail ist nicht möglich, da nicht alle Gemeinderäte über eine mail-Adresse verfügen.

Zu 3) Angelobung des auf den freien Gemeinderatssitz berufenen Ersatzmann Jan Petersen

Nachdem Bgm. Johann Schweigler mit 20.4.2015 schriftlich sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt hat, wird Herr Jan Petersen als Nächstgereihter auf der ÖVP Parteiliste als neuer Gemeinderat angelobt (Beilage A). Dies erfolgt nach Verlesung der Angelobungsformel und den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters.

Zu 4) Sportförderung

Bgm. Johann Schweigler begrüßt Präsident Helmut Raggam und Obmann Herbert Wurzingler. Die beiden geben ein kurzes Statement über ihre Tätigkeiten im Verein und die baulichen Tätigkeiten der letzten Jahre ab. Es werden 2 Varianten diskutiert: Förderung des USV in Höhe von 10.000,- Euro und USV bezahlt den Platzwart oder 7.000,- Euro und GArb. Schantl übernimmt die Arbeiten des Platzwartes.

Nach einer regen Diskussion und einer kurzen Unterbrechung der Sitzung stellt Bürgermeister Johann Schweigler folgenden Antrag:

Harald Schantl macht die Arbeiten für den Platz (d. i. Mähen, Linienziehen, Gießen etc.) während der Dienstzeit. Sollte Herr Schantl einmal krank sein oder sich im Urlaub befinden, stellt der Sportverein einen Ersatzplatzwart, der diese Aufgaben übernimmt. Weiters erhält der Sportverein eine jährliche Sonderförderung für die Oberliga in der Höhe von Euro 7.000,- zusätzlich, muss jedoch die Kosten für das Wasser übernehmen, dies wird jährlich abgerechnet.
Dies wird einstimmig beschlossen.

Zu 5) Gleichbehandlungsbeauftragter

Gemäß § 43 Abs. 3 Landes-Gleichbehandlungsgesetz idgF hat in einer Gemeinde mit mindestens 15 Bediensteten der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters eine Kontaktperson für Gleichbehandlung und Frauenförderung auf die Dauer von fünf Jahren zu bestellen. Herr AL Herbert Kaufmann wird einstimmig vom Gemeinderat gewählt.

Zu 6) Wahl der Ausschüsse: Prüfungsausschuss, Wegbauausschuss, Bau- und Raumordnungsausschuss, Umwelt-, Kultur- und Sportausschuss, Volksschulausschuss, Familien- und Kinderausschuss

Es werden folgende Ausschüsse eingerichtet: Prüfungsausschuss, Wegbauausschuss, Bau- und Raumordnungsausschuss, Umwelt-, Kultur- und Sportausschuss und Familien- und Kinderausschuss. Die jeweilige konstituierende Sitzung dieser Ausschüsse wird am 26. Mai 2015 sein. (Die jeweiligen Protokolle werden diesem Protokoll beigelegt).

Zu 7) Entsendung von Gemeindevertretern an folgende Verbände:

a) Wasserverband „Saßbachregulierung“

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Schweigler Johann, Schweigler Josef, Neubauer Hannes, Brabec Wolfgang, Feigl Helmut, Macher Manfred

Zu 7) b) Sozialhilfeverband

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Bgm. Schweigler Johann, Ersatz: Vzbgm. Schweigler Josef

Zu 7) c) Hauptschulausschuss - Musikschulausschuss

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Gepp Elisabeth, Ersatz: Vzbgm. Schweigler Josef

Zu 7) d) Kommanditgesellschaft:

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Kommanditist: Bgm. Schweigler Johann, Beiratsvorsitzender: Vzbgm. Schweigler Josef

Schriftführer: GR Klopff Christine,

Beiräte: GR Petersen Jan, GR Treichler Josef, GR Feigl Helmut, GR. Tropper Juanita

Zu 7) e) Unterschrift Verträge

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Bgm. Schweigler Johann, Vzbgm. Schweigler Josef, GR Brabec Wolfgang, GR Tropper Juanita

Zu 7) f) Abfallwirtschaftsverband

Die Entsendung dieser Vertreter wird einstimmig beschlossen:

Bgm. Schweigler Johann, Ersatz: Vzbgm. Schweigler Josef

Zu 8) Kauf Grundstück 1288, EZ 69, KG Mettersdorf

Es wird einstimmig beschlossen, das Grundstück 1288, KG Mettersdorf im Ausmaß von 4505 m² zu einem Kaufpreis von € 12,--/m² somit € 54.060,-- von der Diözese Graz Seckau zu kaufen.

Zu 9) Flächenwidmungsplan 4.12

a) Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der 14 tägigen Anhörung eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 Örtliche Raumplanung
Stempfergasse 7, 8010 Graz

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	ABT13-10.200-114/2015-1	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Einwendung		
BEZUG:	Einwendung zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 05.05.2015		

EINWENDUNG

Zur Anhörung der FWP-Änderung 4.12 wird nach fachlicher Prüfung der Unterlagen nachfolgende Einwendung erhoben:

- Die ggst. Änderungsfläche liegt innerhalb der *Entwicklungsgrenzen* des Entwicklungsplans 4.00.

Aufgrund des hohen Mobilitätsfaktors von 2,81 in der Flwpl.-Rev. 4.00 ist eine tabellarische, genaue und nachvollziehbare Wohnbauland-Bilanz beizubringen.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Einwendung wird positiv behandelt.

Die Wohnbaubilanz des Flächenwidmungsplanes 4.00 aus dem Jahr 2010 wird unter Berücksichtigung des nunmehr zulässigen einfachen Bedarfes, der zwischenzeitlichen Änderungen des Flächenwidmungsplanes und der seit der Revision 4.00 bebauten Baulandflächen aktualisiert. Die Bilanz wird einschließlich der erforderlichen Aufstellungen den Verfahrensunterlagen beigelegt.

Im Rahmen der Revision zum Flächenwidmungsplan 4.00 lag der Baulandmobilitätsfaktor (5-jährige Planungsperiode nach ROG 1974) bei 2,81. Der für die Planungsperiode iS ROG 2010 ermittelte Baulandbedarf erhöht sich auf 11,01 ha. Der Baulandmobilitätsfaktor liegt daher unter Berücksichtigung der oa. Änderungen bei 1,05. Abzüglich von Aufschließungsflächen und Flächen, die bebauten Grundstücken zugeordnet werden sollen, sind die geplanten Baulanderweiterung iS der Bestimmungen gemäß § 26 (1) ROG 2010 zulässig.

.....
Helmut Ploder
Rannersdorf 54
8092 Rannersdorf

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	-	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Stellungnahme		
BEZUG:	Stellungnahme zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 27.04.2015		

STELLUNGNAHME

Ich erkläre mich mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes inhaltlich einverstanden.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

.....

Rosa Ploder
Rannersdorf 54
8092 Rannersdorf

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	-	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Stellungnahme		
BEZUG:	Stellungnahme zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 27.04.2015		

STELLUNGNAHME

Ich erkläre mich mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes inhaltlich einverstanden.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

.....

Josef Sterf
Rannersdorf 85
8092 Rannersdorf

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	-	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Stellungnahme		
BEZUG:	Stellungnahme zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 27.04.2015		

STELLUNGNAHME

Ich erkläre mich mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes inhaltlich einverstanden.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

.....

Christine Sterf
Rannersdorf 85
8092 Rannersdorf

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	-	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Stellungnahme		
BEZUG:	Stellungnahme zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 27.04.2015		

STELLUNGNAHME

Ich erkläre mich mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes inhaltlich einverstanden.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

.....

Hannes Neubauer
Rannersdorf 27
8092 Rannersdorf

EINWENDUNGSBEHANDLUNG – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VF: 4.12

GZ:	-	NR:	
BETREFF:	Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach Schriftliche Beantwortung der Stellungnahme		
BEZUG:	Stellungnahme zur 12. Änderung des 4. Flächenwidmungsplanes vom 06.05.2015		

STELLUNGNAHME

Ich erkläre mich mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes inhaltlich einverstanden.

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 13.05.2015

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Zu 9) b) Beratung und Beschlussfassung der FWP Änderung 4.12

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 13.05.2015 gemäß § 38 (6) des Stmk. ROG 2010 idgF den einstimmigen Beschluss gefasst den Flächenwidmungsplan zu ändern.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes betrifft folgende Bereiche:

- (1) Teilflächen der Grundstücke 1417 und 1418 der KG Rannersdorf werden als Dorfgebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2-0,8 festgelegt.
- (2) Baulandmobilisierung: Eine Baulandmobilisierungsmaßnahme ist erforderlich.

Die Plandarstellung (zeichnerische Darstellung) im Maßstab 1:2.500 vom 20.04.2015, GZ: RO-623-43/4.12 FWP, verfasst von Arch. DI Günter Reissner, Radetzkystraße 31/1, 8010 Graz, ist integrierender Bestandteil der diesbezüglichen Verordnung. Der Bestand und die Änderung gehen aus der zeichnerischen Darstellung hervor.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes erlangt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag ihre Rechtskraft.

Zu 10) Allfälliges

- GR Helmut Feigl stellt fest, dass das Brückengeländer bei der Fa. Solderer schief ist.
- GK Erhard Leperneg weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich Gaberling eine Richtungstafel aufgestellt werden sollte.
- GK Erhard Leperneg erklärt, dass im Spielplatz in der Siedlung Mettersdorf ein Tisch, Müllkübel, Schattensponder und Spielgeräte aufgestellt werden sollten.
- GR Christine Klopff stellt fest, dass beim Schneeräumen ein Baum bei Manfred Dirnberger vernichtet wurde und desweiteren bei seinem Anwesen Grünschnitt von fremden Leuten gelagert wird. Es sollte bei der nächsten BürgerInfo bekanntgegeben werden, dass dies nicht erlaubt ist.
- GR Juanita Tropper hätte gerne, dass in der BürgerInfo bekanntgegeben wird, dass es verboten ist, div. Dinge an ausländische Personen abzugeben bzw. mitzugeben.

Die unter den Tagesordnungspunkten 2 - 9 gefassten Beschlüsse werden gemäß § 131 des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes, LGBl. Nr. 87/1986, i.d.g.F., als dringlich erklärt.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus **10** Seiten und diversen Beilagen

Vorgelesen - genehmigt - unterschrieben

Mettersdorf a.S., am _____

Vorsitzender

Schriftführer

Schriftführer